



Pressemitteilung

Hamburg 10. Februar 2020

Keine Instandhaltungen auf Kosten der Mieter*innen!

Am 13. Februar 2020 um 16.00 Uhr wird vor der Geschäftsstelle der Vonovia SE in der Schloßstr. 14 in 22041 eine Kundgebung der Mieterinitiative Steilshoop stattfinden.

Das Landgericht Hamburg hat am 17.01.2020, Az.: 307 S 50/18, entschieden, dass eine von der Vonovia in einem Einzelfall ausgebrachte Modernisierungsmieterhöhung bereits unter formellen Gesichtspunkten unwirksam ist. Da es insbesondere in Steilshoop diverse ähnlich gelagerte Fälle gibt, fordern wir die Vonovia auf, auch dort auf geltend gemachte Modernisierungsmieterhöhungen zu verzichten bzw. diese zurückzunehmen. Auch materiell halten wir die ausgebrachten Modernisierungsmieterhöhungen für überhöht, da tatsächlich im Wesentlichen Instandsetzungs- und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Diese dürfen nicht zur Grundlage von Mieterhöhungen gemacht werden.

Wir fordern von der Vonovia:

- **Eine klare, nachvollziehbare und eindeutige Abgrenzung von Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen von Baumaßnahmen**
- **Den Ablauf von Baumaßnahmen durch eine gute Organisation mieter*innenfreundlich zu gestalten.**
- **Klare und nachvollziehbare Nebenkostenabrechnungen sowie die angemessene Bearbeitung von entsprechenden Widersprüchen**
- **Eine nachvollziehbare Aufgabenbeschreibung von Objektbetreuern sowie Tochter- und Fremdfirmen, die auch den tatsächlich durchgeführten Arbeiten entspricht**
- **Eine deutlich verbesserte Kommunikation sowie die Einhaltung von zugesagten Terminen**

Aus eigener Erfahrung können wir von den Erlebnissen mit der Vonovia berichten. „Seit zwei Jahren lebe ich auf einer Baustelle. Die Zustände sind unerträglich.“, sagt eine Mieterin. „Wenn die Vonovia dann noch für dieses Martyrium eine Mieterhöhung von ca. 40 % der Miete fordert, fehlt mir jegliches Verständnis. Es wurden aus meiner Sicht lediglich längst überfällige Instandhaltungen durchgeführt“, so berichtet diese weiter.

Probleme gibt es aber auch bei anderen Themen. Viele der Mieter*innen sind unzufrieden über hohe Betriebskosten. „In meiner Abrechnungseinheit werden für den Hauswart Gesamtkosten in Höhe von EUR 24.637,51 € abgerechnet, obwohl wir Mieter*innen diesen nie vor Ort sehen. Wir wissen nicht, wofür wir diese Kosten zahlen“, erzählt ein Mieter.

Bei der Mangelbeseitigung gibt es ebenfalls Probleme. „Immer wieder habe ich der Vonovia von den Schimmelproblemen in meiner Wohnung berichtet. Passiert ist bis heute nichts“, sagt Mieterin Ute Weiß.

Auch dem Mieterverein zu Hamburg sind diverse Auseinandersetzungen mit der Vonovia bekannt. „Wir versuchen seit langem, eine für die Mieter*innen sozialverträgliche Regelung bei durchgeführten Modernisierungen zu erreichen – bislang war die Vonovia nicht bereit in angemessenem Umfang die Rechte der Mieter*innen zu berücksichtigen“, sagt Rechtsanwalt Paul-Hendrik Mann.

Ansprechpartner:

Pierre Endries, Mieterinitiative Steilshoop Mobil: 0174 1834241

Kludia Krummreich, 0157 75263439

Johanna Reidt, 0176 48167601

Günter Wolff, 0175 71 77 185